



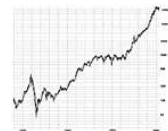
2800 € rein 1 Mio € FAUS
Insider-Report: Diese 7 Aktien brechen 2015 alle Performance-Rekorde!



Rasant Abnehmen!
Mutter entdeckt einen unglaublichen Trick und verliert rasant Bauchfett. Hier zu Ihrem Report



Werden Sie Waldbesitzer
Schweizer Premium-Geldanlage: 12% Rendite* mit Holz + Ab 4.100€ + Steuerfrei und wachstumsstark



7 Top-Aktien für 2015
Heiko Böhmert nennt Ihnen jetzt KOSTENLOS die Namen der 7 besten Aktien für 2015!

Allgemeine Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

Allgemeine Zeitung / Lokales / Mainz / Nachrichten Mainz

Nachrichten Mainz 06.06.2015

Mainzer Lärm-Initiativen diskutieren auf dem Kirchentag in Stuttgart mit Politikern



Ein Trullo (rheinheissisches Weinbergshäuschen) als Kirchentagsrequisite: Über die Folgen allerorten steigender Lärmpegel diskutieren am Stuttgarter Lärm-Stille-Stand (v.l.) MdB Frank Gastel, Moderatorin Bettina Appelt, Minister Gerhard Robbers, Mediziner Dr. Henning Thole, Pfarrer i. R. Harald Jaensch, Umweldezementin Katrin Eder, EKHN-Präses Dr. Ulrich Oehlschläger und Lärmexperte Prof. Dr. Eberhard Greiser.

Foto: Christine Bausch

Von Christine Bausch

MAINZ/STUTTGART - Ein Trullo mitten im Ländle. In Rheinheissens Weinbergen bietet so ein kleines kegelförmiges Häuschen Schutz vor Wind und Wetter, beim Evangelischen Kirchentag in Stuttgart ist es ein Ort der Stille. Neben der Lärmbox, die wie schon vor zwei Jahren in Hamburg deutlich macht, wie stark der Lärm von Flugzeugen, Zügen und Autoverkehr auf den menschlichen Körper einwirkt, haben die Bürgerinitiativen gegen Verkehrslärm mit der Lärm-Schutzhütte nun auch einen Raum des Gebets in die Zelthallen auf dem Cannstatter Wasen errichtet.

„Lärm zerstört Stille – umfassender Lärmschutz durch die Grundrechte“, so heißt das Motto am Lärm-Stille-Stand, wo die Mainzer im Verbund mit Initiativen aus dem gesamten Bundesgebiet mit Menschen aus Politik, Kirche und Gesellschaft diskutieren.

Die Stille auf dem Rückzug

„Lärm wird in der Zukunft zum größten Umweltproblem in Europa“, prophezeite Pfarrer i. R. Harald Jaensch, „der Pegel ist in allen Verkehrsbereichen gestiegen. Und wo Lärm ist, hat sich die Stille bereits verzogen.“ Der Körper reagiere mit Krankheitssymptomen, bevor der Kopf Lärm überhaupt als Störend wahrnehme, verdeutlichte Dr. Henning Thole vom Arbeitskreis Ärzte gegen Fluglärm in Berlin. Er baut bei der Durchsetzung der Lärminderungsziele „auf eine starke Allianz mit den Kirchen“. Ihre Stimme habe Gewicht, forderte auch Umweldezementin Katrin Eder die Kirchen auf, sich einzubringen. „Wir müssen uns Seite an Seite einsetzen für die Stille“, erklärte sie und verwies auf die Widerstände bei der Einführung von Tempo 30 in der Rheinstraße. Ziel müsse ein bundeseinheitliches Lärmgesetz sein. Weg von einer Mittelung des Pegels hin zu einer allgemeinen Deckelung der Spitzenwerte, so skizzierte Frank Gastel, Bundestagsabgeordneter von Bündnis 90/Die Grünen, den Weg dorthin. Derzeit sei es fast unmöglich, ein Verkehrsprojekt durchzubringen, bei dem alle gesetzlichen Vorgaben eingehalten würden.

„Wir brauchen dramatisch weniger Lärm“, sagte Justizminister Gerhard Robbers bei der Eröffnung des Standes. „Nicht nur in Frankfurt und Mainz, sondern auch in Nachbars und meinem eigenen Garten“, forderte er zum persönlichen Umdenken auf. „Bei mir ist es angekommen, dass Lärm krank macht“, wehrte er sich gegen den Vorwurf, die Politik tue nicht genug. „Stille ist ein wesentliches Element der Religionsausübung“, erklärte der Wormser Dr. Ulrich Oehlschläger, Präses der Landessynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Und nannte als Beispiel eine Trauerfeier, die durch einen Düsenjet im Tiefflug erheblich gestört wird. „Hier werden Grundrechte der freien Religionsausübung und der körperlichen Unversehrtheit verletzt!“

Allerdings gleiche der jahrzehntelange Kampf gegen den Lärm der Aufgabe des Sisyphos, den Stein immer wieder bergan zu rollen, auch wenn dieser ihm stets im letzten Moment entgleite.

Zurück ins Trullo. Auch ein Kirchentag macht Lärm. Dieser bleibt zwar nicht ganz draußen, doch wird er in der Geborgenheit des kleinen, höhlenartig dunklen Raumes nahezu verschluckt. Unter dem Motto „Mit Herzen, Mund und Händen“ können sich Interessierte zu Meditation oder Gebet anleiten lassen. Pfarrer Ulrich Weisgerber aus Wallertheim sang mit einer Gruppe Jugendlicher gregorianische Choräle – für manchen mag die Erfahrung neu gewesen sein, doch hätten die Teilnehmer die Wohltat gespürt, die zum Nachdenken geführt und gestärkt habe, wieder nach draußen zu gehen.

Pfarrer Jaensch zeigte den Teilnehmern die Kraft liturgischer Gesten. „Indem ich die Hände öffne, signalisiere ich die Bereitschaft zur inneren Öffnung“, sagte er, „Stille ist dann nicht mehr objektiv, sondern ein inneres Ereignis, das Raum schafft, die Stimme Gottes zu hören.“

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)



Was kosten Treppenlifte?
Vergleichen Sie kostenlose Angebote von passenden Treppenlift-Anbietern & sparen Sie Geld!



Rasant Abnehmen!
Mutter entdeckt einen unglaublichen Trick und verliert rasant Bauchfett. Hier zu Ihrem Report

powered by plista

Das könnte Sie auch interessieren



Katholische Kita: Sexuelle Übergriffe unter...

Sexuelle Übergriffe unter Kindergartenkindern in Form von Erniedrigungen und Bestrafungen,...

[Mehr](#)



Mainz: Gutenberg-Buchhandlung in der Stadt...

Generationen von Mainzern haben ihre Schulbücher bestellt, zigtausende Stammkunden schmö...

[Mehr](#)



Nach Leichenfund in Zisterne in Nierstein:...

Das Rätelraten um die in einer Zisterne in Nierstein entdeckte Männerleiche ist zuende: Bei dem...

[Mehr](#)



Unwetter über der Region: Volle Keller in Bingen,...

Nach flächendeckenden Unwetterwarnungen für die Region ist am Abend eine schwere Gewitter-...

[Mehr](#)

© Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG - Alle Rechte vorbehalten